

**GRAZ**

Hund nach Bissattacke getötet, Ärzte retten Arme des Opfers

Ehemaligem Hundebesitzer drohen jetzt rechtliche Konsequenzen. Er hatte Gefährlichkeit nicht erwähnt.

Nach einer vier Stunden dauernden Operation am [LKH Graz](#) stand gestern fest: „Die Unterarme der Frau sind gerettet“, teilte Patricia Lebo von der Klinischen Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive [Chirurgie](#) mit. Die Patientin, eine 54-jährige Mitarbeiterin des Tierheims Adamhof in Straß, war am Samstag von einem American-Staffordshire-Terrier schwerst verletzt worden.

In der Wunde der Südsteierin steckte sogar noch ein Zahn von Cesar, beim Abnehmen des Verbandes fiel dieser heraus. „Für einen Hundebiss waren es sehr ausgeprägte Verletzungen“, erklärt Lebo.

Die Frau verlor viel Blut, die Muskulatur wurde schwer geschädigt. Es bedürfe noch mehrerer Operationen und eines wochenlangen Spitalsaufenthalts, bis die Funktionalität der Unterarme wiederhergestellt sei, so die Fachärztin.

Unterdessen wurde Cesar im [Grazer Tierheim Arche Noah](#) eingeschläfert. Seinem ehemaligen Besitzer, einem Wiener, drohen nun rechtliche Konsequenzen. Der Fall liegt bei der Staatsanwaltschaft. Der Wiener hatte seinen Hund in der Vorwoche beim Adamhof abgegeben, auf Cesars Gefährlichkeit soll er dabei nicht hingewiesen haben. **Wilfried Rombold**